## **Ziele und Aktivitäten der APP Wien**

Die Arbeitsgemeinschaft Psychoanalytische Pädagogik (APP) wurde am 26. September 1996 von der Sigmund Freud-Gesellschaft, dem Wiener Arbeitskreis für Psycho­­analyse und dem Alfred Adler-Institut des Österreichischen Vereins für Indi­vi­du­al­psychologie mit dem Ziel gegründet, die Verbreitung und Entwicklung der Psychoanalytischen Pädagogik in Forschung, Theorie und Praxis zu fördern.

**Im Einzelnen widmet sich die APP Wien:**

* den Möglichkeiten der Anwendung des psychoanalytischen Kenntnisschatzes in unterschiedlichen pädagogischen Bereichen in Forschung, Theorie und Praxis;
* der Weiterführung und dem Ausbau der Psychoanalytisch-pädagogischen Erzie­hungs­beratung;
* der Ausbildung zum/zur *Psychoanalytisch-pädagogischen Erziehungsberater/in*;
* der Entwicklung von Weiterbildungsangeboten für diverse Berufsgruppen, die mit Kindern zu tun haben;
* der Durchführung von Vorträgen und Fortbildungsveranstaltungen für Eltern;
* der Förderung der Kommunikation und Kooperation mit anderen psycho­analytisch-pädagogisch arbeitenden Institutionen oder Einzelpersonen im In- und Ausland

Der Schwerpunkt der Aktivitäten der APP liegt in dem Bemühen, auch in der außeruniversitären pädagogischen Praxis psychoanalytisch geleitete Impulse zur Ver­änderung und Fortentwicklung pädagogischer Sichtweisen, Inhalte und Methoden zu setzen: im familiären Alltag, im Kindergarten, in Schulen und Heimerziehung; in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung; in der Elternarbeit von Erziehungs- und Familien­beratungs­stellen und anderen pädagogischen Institutionen; im Umgang von Jugend­ämtern, Jugend- und Familienrichtern mit Heranwachsenden und deren Familien, mit Immigrant/innen u.a.m.

Mit ihrer Gründung übernahm die APP auch die Trägerschaft der Ausbildung zum/r Psychoanalytisch Pädagogischen Erziehungsberater/in von der Sigmund Freud-Gesellschaft. Die über einen Zeitraum von ca. 4 Jahren ausgebildeten Erziehungs­berater/innen sind die Träger dieser vielfältigen Aufgaben: in privaten Praxen, in Erzie­hungs- und Familienberatungsstellen, im Rahmen von Fortbildungs­veran­staltungen, Supervisionen, Eltern- und Kindergruppen, in Sonder­pädagogischen Einrichtungen, in der nach­gehenden Intensivbetreuung von Multiproblemfamilien bis hin zur Betreuung von jugendlichen Flüchtlingen.

(Informationen zu Ansatz, Arbeit und Beratungsangebot der APP finden Sie auch auf der Homepage der APP: [www.app-wien.at](http://www.app-wien.at))

## **Informationen zur Mitgliedschaft**

# Die Arbeitsgemeinschaft Psychoanalytische Pädagogik erhält für ihre laufende ad­ministrative Tätigkeit keinerlei Subventionen und bestreitet den gesamten Auf­wand aus den Mitgliedsbeiträgen.

Die Mitglieder des Vereins gliedern sich in ordentliche, außerordentliche, in för­dernde Mitglieder, in Ausbildungskandidaten, assoziierte Familienmitglieder und Ehren­mitglieder. Die ordent­liche Mitgliedschaft ist an die Absolvierung des Lehr­ganges zum/r *Psychoanalytisch-pädagogischen Erziehungsberater/in* gebunden, aller­dings kann der Vorstand einzelnen Personen auch aufgrund ihrer besonderen Qualifi­kationen oder ihrer besonderen Verdienste um die Psychoanalytische Pädagogik die ordentliche Mit­gliedschaft verleihen.

Die fachlichen Anforderungen bringen mit sich, dass die Anzahl der ordentlichen Mit­glieder relativ klein ist. Demzufolge ist die Finanzierung der Vereinsarbeit auf (möglichst viele) außerordentliche bzw. fördernde Mitglieder angewiesen.

Die Erlangung der außerordentlichen (am Verein interessierte Personen und assozi­ierte Familienmitglieder) oder fördernden Mitgliedschaft erfolgt durch Unter­zeichnung der Beitrittserklärung und Einzahlung (bevorzugt bitte mit Dauerauftrag) des jähr­lichen Mitgliedsbeitrages.

**Mitgliedsbeiträge (Stand 2019)**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für APP-ErziehungsberaterInnen (ordentliche Mitgliedschaft) € 500,-; für Ausbildungs­kandidaten und für außerordentliche Mitglieder die als APP-Erziehungs-beraterInnen tätig sind € 65,- ; für assoziierte Familien­mitgliedschaften (ohne Jahrbuch und Ermäßigungen) € 30,- und für fördernde Mitglieder mindestens € 100,- pro Jahr. *Für außerordentliche Mitglieder, die nicht als APP-ErziehungsberaterInnen tätig sind beträgt der Mitgliedsbeitrag € 55,-.* [[1]](#footnote-1) Bei Rückfragen können Sie sich gerne an das APP-Sekretariat [app-wien.sekretariat@gmx.at](mailto:app-wien.sekretariat@gmx.at) wenden.

**Angebote für Mitglieder**

* Kostenlose Zusendung des Jahrbuchs für Psychoanalytische Pädagogik (Laden­preis € 24,90) (ausg. assoziierte Mitglieder)
* Kostenlose Zusendung der *Festschrift zum 10jährigen Bestehen der APP: Figdor, H. (Hg.): „Denn wir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen“ (J.W. von Goethe).* Empirie-Verlag 2008, 377 Seiten)
* Ermäßigung bei der jährlichen Fachtagung
* Laufende Informationen über Angebote, Aktivitäten und aktuelle Termine der APP
* Information über einschlägige Veranstaltungen
* Die Möglichkeit, Mitteilungen, Termine oder Publikationen in den APP-Aussendungen zu platzieren.

Natürlich sind diese Angebote allein kein hinreichender Grund, außerordentliches oder förderndes Mitglied zu werden. Sie sind als Dankeschön und Aufmerksamkeit für jene gedacht, die mit ihrer Mitgliedschaft unsere Arbeit unterstützen wollen.

Wenn Sie die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Psychoanalytische Pädagogik schätzen, können Sie unsere Arbeit auch durch eine Spende unterstützen: Hypo NÖ, BIC: HYPNATWW IBAN: AT565300001655024766

1. Aus vereinsorganisatorischen Gründen und da im ersten Jahr über das Willkommenspräsent (APP-Festschrift) und das Jahrbuch die faktischen Kosten für die APP jene des Mitgliedsbeitrags übersteigen, bitten wir Sie bei der Entscheidung für die Mitgliedschaft um deren Verbindlichkeit für mind. 2 Jahre. Vielen Dank! [↑](#footnote-ref-1)